

7 Bioland-Prinzipien für eine zukunftsgerichtete Ökolandwirtschaft: Das 1. Bioland-Prinzip im Kreislauf wirtschaften

04.06.2021 | LV Hessen

Seit mehr als einem halben Jahrhundert wirtschaftet der ökologische Verband Bioland nach den 7 Bioland-Prinzipien. Die Prinzipien verdeutlichen, wie die Bioland-Gemeinschaft aus Bauern und Verarbeitern sich die Landwirtschaft der Zukunft vorstellt und wie es auf den Höfen und in den Betrieben gelebt wird. Das 1. Prinzip heißt „Im Kreislauf wirtschaften“. Die Kreislaufwirtschaft ist die Grundlage für den Bioland-Anbau, hierbei wird ein möglichst geschlossener Nährstoffkreislauf angestrebt, ohne Nährstoffe von außen in Form von Dünger einzubringen. Das geht nur mit Tierhaltung und die damit einhergehende Produktion von natürlichem Dünger in Form von Mist. Da die Tierhaltung bei Bioland nicht vorgeschrieben ist, setzt der Verband auf Futter-Mist-Kooperationen von mehreren Höfen, d.h. Futter wird gegen Mist getauscht.

Futter-Mist-Kooperationen halten Nährstoffe in der Region

Auch die Bioland-Bäuerin Katrin Wiederhold-Gerland aus Borken im nordhessischen Schwalm-Eder-Kreis ist Partnerin solcher Kooperation. Sie hält 75 Milchkühe und bewirtschaftet 65 Hektar Ackerland mit verschiedenen Kulturpflanzen wie Getreide und Erbsen sowie 37 Hektar Grünland. Hier baut sie das Futter für ihre Kühe an. Diese produzieren Mist und Gülle, die Katrin Wiederhold-Gerland als Dünger auf ihren Feldern ausbringt.

Nachdem die engagierte Bäuerin 2016 den elterlichen Betrieb auf Bioland umgestellt hatte, ver-netzte sie sich mit einem reinen Bioland-Ackerbau-Betrieb aus der Nachbarschaft: Um das überschüssige Klee-gras des viehlosen Nachbarn kümmern sich ihre Kühe gerne. Futter-Mist-Kooperationen wie diese sorgen dafür, die Nährstoffe am Ort halten. Sie zeigen, wie gut ge-meinsames und nachhaltiges Wirtschaften in regionalen Kreisläufen funktionieren kann.

„Der Kreislaufgedanke war für mich ein Grund, auf Bio umzustellen“, sagt die 37jährige Bioland-Bäuerin, „Ich habe genug Nährstoffe für entsprechende Erträge und so bleibt auch der Boden gesund.“ Und ein gesunder Boden bringt gesundes Futter für gesunde Tiere, weiß sie aus eige-ner Erfahrung.

Die 7 Bioland Prinzipien

Bioland will die Menschheit langfristig ernähren – und dabei die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten. Auf den Bioland-Prinzipien basieren die Richtlinien für Anbau, Tierhaltung und Verar-beitung, nach denen alle Mitglieder und Partner arbeiten.

1. Bioland-Prinzip: Im Kreislauf wirtschaften
2. Bioland-Prinzip: Bodenfruchtbarkeit fördern
3. Bioland-Prinzip: Tiere artgerecht halten
4. Bioland-Prinzip: Wertvolle Lebensmittel erzeugen
5. Bioland-Prinzip: Biologische Vielfalt fördern
6. Bioland-Prinzip: Natürliche Lebensgrundlagen bewahren
7. Bioland-Prinzip: Menschen eine lebenswerte Zukunft sichern

Mehr zu den 7 Prinzipien unter www.bioland.de/sieben-prinzipien

Bildmaterial bei Bedarf zum download unter www.bioland.de/presse/downloads

Hintergrund: Der Öko-Anbauverband Bioland wird 50!

Bioland feiert in diesem Jahr 50. Geburtstag. Was 1971 mit einer Idee von 12 Frauen und Män-ner-n begann, hat sich zu

Deutschlands größtem Bio-Anbauverband mit rund 10.000 Betrieben aus Erzeugung, Herstellung und Handel entwickelt. Die Bioland-Betriebe wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach strengen Vorgaben und bilden eine Wertegemeinschaft zum Wohl von Mensch und Umwelt. Sie setzen sich auf vielen Ebenen für die Anliegen des Ökolandbaus und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen ein. Alle aktuellen Informationen zum Jubiläum finden sich auf www.bioland.de/geburtstag.

Bioland Hessen e.V.

Sturmiusstraße 5, 36037 Fulda

Susanne Kagerbauer - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mareike Weißmüller - Geschäftsführerin

Tel. 0661 4804360

Fax 0661 48043620

E-Mail: [info-hessen\(at\)bioland.de](mailto:info-hessen(at)bioland.de)



Die Kühe auf dem Betrieb Wiederhold-Gerland fressen auch Futter, das vom Bioland-Nachbarn stammt, Foto: Dominik Menzler, oekolandbau.de